

| | | | |
|---|------------|-------------------------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | | Vorlage-Nr: | VO/GV01/2012-565 |
| Gemeinde Dorf Mecklenburg | | Status: | öffentlich |
| Federführend: | | Aktenzeichen: | |
| Bauamt | | Datum: | 29.06.2012 |
| | | Einreicher: | Bürgermeister |
| Stellungnahme der Gemeinde Dorf Mecklenburg zur Erneuerung des Bahnsteiges 2 in Dorf Mecklenburg | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Beratung Ö / N | Datum | Gremium | |
| Ö | 15.08.2012 | Bauausschuss Dorf Mecklenburg | |
| Ö | 04.09.2012 | Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg | |

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt der Baumaßnahme zur Erneuerung des Bahnsteiges 2 am Gleis 3 auf dem Bahnhof Dorf Mecklenburg zuzustimmen.

Sachverhalt:

Das Planungsbüro ICN GmbH bearbeitet im Auftrag der DB Station & Service AG die Erneuerung des Bahnsteiges 2 am Gleis 3 auf dem Bahnhof Dorf Mecklenburg. Die Herstellung des Bahnsteiges am Gleis 3 ist von km 92,140 bis km 92,240 mit einer optionalen Verlängerung von 40m (bis km 92,280) vorgesehen, wobei der vorhandene Bahnsteig überbaut wird.

Die vorhandene Bahnsteigkante wird abgebrochen und durch eine Kante aus gerammten Stahlträgern (Abstand 2,0m) sowie einer Ausfachung aus Betonplatten ersetzt. Die Unterkante der Stahlträger befindet sich bei ca. 4m unter Schienenoberkante. Der Bahnsteig erhält eine Höhe von 55cm über Schienenoberkante, eine Breite von 2,50m sowie eine Oberflächenbefestigung aus Betonwerksteinplatten.

In einem Abstand von 2,55 zur Gleisachse wird ein weißer, taktiler Blindenleitstreifen eingebaut, der auf der gleisabgewandten Seite von einem anthrazitfarbenen Plattenstreifen begleitet wird.

Die vorhandene Zuwegung wird bis zur Bahnhofstraße erneuert. Dabei wird die Lage der Zuwegung zum neuen Bahnsteig angepasst. Im Zuge der Erneuerung wird auch die elektrische Anlage komplett erneuert. Dabei werden für den Bahnsteig 2 insgesamt 6 neue Masten mit einer Lichtpunkthöhe von 6,0m aufgestellt. Diese werden mit einem Lichtpunktastand von 19m aufgestellt. Für den Kabeltiefbau wird eine Straßenquerung notwendig. Dieses wird mit einem steuerbaren Rohrverdrängungsverfahren durchgeführt. Die Querungen werden mit einem

Die Bauausführung ist für September 2012 vorgesehen.

Nähere Beschreibung siehe Erläuterungsbericht

Anlage/n:

Auszug Erläuterungsbericht

Regelquerschnitt

Auszug Entwurfsplanung

| | |
|--|--|
| Abstimmungsergebnis: | |
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums | |
| Davon besetzte Mandate | |
| Davon anwesend | |
| Davon Ja- Stimmen | |
| Davon Nein- Stimmen | |
| Davon Stimmenthaltungen | |
| Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V | |

1 Allgemeines

Objektbeschreibung

1.1 Aufgabenstellung

1.1.1 Planungsziele

Am Bahnhof Dorf Mecklenburg ist zur Erhöhung der Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs die Errichtung eines dem Stand der Technik entsprechenden Bahnsteiges mit einer Länge von 100 m und einer Höhe von 55 cm über Schienenoberkante vorgesehen. Entsprechend der Bahnhofskategorie Flächenbahnhöfe ist die Bahnsteigkonstruktion "MRB" (Modulare Rammträger-Bauweise) anzuwenden.

1.2 Lage im Netz

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Bahnhof | Dorf Mecklenburg |
| Bf-Nr. | 4019 |
| Kategorie | Flächenbahnhof |
| Verkehrsaufkommen | 105 Reisende / Tag |
| Regionalbereich | Ost |
| Bundesland | Mecklenburg-Vorpommern |
| Bahnhofsmanagement | Schwerin |
| Strecke | 6441 Dömitz – Wismar (eingleisig) |
| Lage | km 92,1+40 - km 92,2+40 |
| Lichttraumprofil | GC |
| Streckenklasse | D 4 |
| Traktionsart | Diesel |
| Geschwindigkeit | Hg = 100 km/h |

1.3 Einordnung in die Investitionsplanung der DB AG

Der Bahnsteigneubau des Bahnsteigs 2 im Bahnhof Dorf Mecklenburg ist im Unternehmensplan 2012 eingeordnet.

1.4 Einordnung in sonstige Ausbaupläne – Informativ

Eine Einordnung in sonstige Ausbaupläne besteht nicht.

1.5 Entwurfselemente und Zwangspunkte

Der Bahnsteig erhält eine Länge von 100 m, eine Breite von 2,56 m (konstruktiv bedingt) sowie eine Höhe von 0,55 m über Schienenoberkante. Die Neuordnung des Bahnsteiges erfolgt in vorhandener Lage, so dass Zwangspunkte nicht vorhanden sind.

2 Zustand der vorhandenen Anlagen

2.1 Allgemeines

2.1.1 Beschreibung der Bauteile im Bestand

2.1.1.1 Gleisanlagen

Der Oberbau der Strecke Dömitz - Wismar wurde im Jahr 2004 erneuert, so dass im Gleis B70-Schwellen und S54-Schienen vorhanden sind. Für den Bahnsteigneubau Bahnsteig 2 wurde eine Gleisgeometrie erarbeitet. Diese bestätigt die Lage aus dem Umbaujahr 2004. Somit werden keine Maßnahmen für den Oberbau nötig.

2.1.1.2 Bahnsteige

Der vorhandene Bahnsteig besitzt eine Länge von 193 m und erstreckt sich von km 92,1+18 bis km 92,3+09. Die Bahnsteigkante besteht aus Betonelementen von 1 m Länge ohne Abdeckstein. Der Bahnsteig besitzt eine Höhe von ca. 13 - 23 cm über Schienenoberkante und ist durchgängig mit Gehwegplatten 30x30 cm befestigt, wobei die Breite der Befestigung bis km 92,2+25 1,50m beträgt und sich ab km 92,2+25 auf 1,80m vergrößert. Die Oberfläche des Bahnsteiges ist in Richtung Gleis geneigt. Der Zugang zum Bahnsteig erfolgt von der Bahnhofstraße über eine vorhandene Zuwegung von 6,5 m Länge.

2.1.1.3 Ausstattung und Wegeleitung

Auf dem Bahnsteig 2 des Bahnhofs Dorf Mecklenburg ist keine Ausstattung vorhanden.

Für das Wegeleitsystem ist keine Beschilderung vorhanden.

2.1.1.4 Ingenieurbauwerke

- entfällt -

2.1.1.5 Hochbauten

- entfällt -

2.1.1.6 Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik

- entfällt -

2.1.1.7 Anlagen der Elektrotechnik 50 Hz

Der Bahnhof Dorf Mecklenburg von km 92,1 bis km 92,3 liegt auf der Strecke Dömitz – Wismar, Strecken-Nr. 6441.

Entlang des Bahnsteiges 2 verläuft ein Kabeltrog Gr. 2 auf ca. 75m in einem Abstand von ca. 2,1m von der vorhandenen Bahnsteigkante.

Der vorhandene Bahnsteig 2 ist mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. Es befinden sich 4 Mastleuchten aus DDR-Produktion auf Stahlbetonmasten im Bahnsteigbereich. Der Zustand der Leuchten ist stark abgängig.

2.1.1.8 Anlagen der Maschinenteknik

- entfällt -

2.1.1.9 Bahnübergänge

- entfällt -

2.1.1.10 Anlagen der Telekommunikation

- entfällt -

2.1.1.11 Anlagen der Elektrotechnik 16,7 Hz

- entfällt -

3 Erläuterung der geplanten Maßnahme

Am Bahnhof Dorf Mecklenburg ist die Erneuerung eines Bahnsteiges 2 von 100 m Länge vorgesehen, wobei die Bahnsteighöhe 55 cm über Schienenoberkante betragen soll. Der Bahnsteig erhält eine neue Beleuchtungsanlage sowie eine Ausstattung entsprechend der Bahnhofskategorie Flächenbahnhöfe. Zur besseren Orientierung der Reisenden wird ein Wegeleitsystem errichtet.

4 Abweichungen von technischen Regelwerken der Bahn

Abweichungen von den technischen Regelwerken der Bahn sind nicht vorgesehen.

5 Umweltverträglichkeit und Landschaftspflege

Die Errichtung des Bahnsteiges erfolgt am Standort des vorhandenen Bahnsteiges, so dass eine nachhaltige Beeinträchtigung des Landschaftsbildes nicht eintritt.

6 Abhängigkeiten zu anderen Bauvorhaben der DB AG und Dritter

Die Bauausführung ist für den September 2012 unter Ausnutzung von zeitweiligen Sperrpausen des Streckenabschnittes Dömitz - Wismar vorgesehen.

Eine Abhängigkeit zu Bauvorhaben Dritter besteht nicht.

7 Technische Einzelplanungen

7.1 Gleisanlagen

Für die Erneuerung des Bahnsteiges wurde ein gleisgeometrisches Projekt mit einer Entwurfsgeschwindigkeit von $v_e = 60\text{km/h}$ für das Gleis 3 erarbeitet. Demnach liegt das Gleis in der Solllage vom Umbau von 2004. Es werden keine Arbeiten am Gleis nötig.

7.2 Bahnsteig

Die vorhandene Bahnsteigkante wird von km 92,1+18 bis km 92,3+09 einschließlich Fundament abgebrochen. Hierbei werden die entstandenen Fundamentgruben mit Boden verfüllt und verdichtet. Die vorhandene Oberflächenbefestigung einschließlich angrenzenden Tiefbord wird ebenfalls ausgebaut und entsorgt. Zur Gewährleistung der erforderlichen Baufreiheit werden der vorhandene Maschendrahtzaun und Holzzaun zwischen Bahnübergang und Bahnsteigkante zu-

rückgebaut. Die unmittelbar auf dem Bahnsteig befindlichen Hecken und Buschwerk werden zur Baufreiheit gerodet.

Am Bahnhof Dorf Mecklenburg wird ein 100 m langer Bahnsteig von km 92,1+40 bis km 92,2+40 errichtet. Die Höhe des Bahnsteiges beträgt hierbei 55 cm über Schienenoberkante. Entsprechend dem Ausstattungskatalog Flächenbahnhof (≤ 300 Reisende/Tag) wird die Bahnsteigkante in „Modularer Rammträger Bauweise“ errichtet. Hierbei werden im Abstand von 2,00 m Rammträger (Stahlprofil HEA 220) eingebracht. Die Bemessung der Länge der Rammträger erfolgt nach den vorhandenen Bodenverhältnissen und der Typzulassung der Bahnsteigkonstruktion „Modulare Rammträgerbauweise“ für Nennhöhen 76cm und 55cm über SO. Demnach erhalten die Rammträger eine Länge von 4,30m. Die Rammträger werden mit Stahlbetonfertigteilen (1,94 m x 0,84 m x 0,15 m) ausgefacht. Die Ausfachungselemente erhalten eine Höhe von 0,84 m und binden in den Unterbau ein, so dass die Schotterbettung durch die Bahnsteighinterfüllung nicht verunreinigt wird. Beim Einbau werden Schotterhaltetafeln eingesetzt. Als oberer Abschluss wird ein 30 cm breiter Abdeckstein der 55cm hohen Bahnsteigkante (BSK 21) eingebaut. Der Abdeckstein wird im Mörtelbett verlegt.

Der Bahnsteig wird mit Betonwerksteinplatten 30 x 30 x 8 cm befestigt und erhält nachfolgenden Aufbau:

- 80 mm Betonwerksteinplatten 300 x 300 x 80 mm
- 30 mm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- ≥ 190 mm Frostschutzschicht 0/32 GW/GI nach ZTV SoB-StB 04

In einem Abstand von 2,55 m zur Gleisachse wird ein weißer, taktiler Blindenleitstreifen eingebaut, der auf der gleisabgewandten Seite von einem anthrazitfarbenen Plattenstreifen begleitet wird. Der Bahnsteig erhält eine konstruktiv bedingte Breite von 2,56 m und wird auf der Rückseite mit einem Tiefbord 8x20 auf 20 cm Unterbeton C 12/15 mit Rückenstütze eingefasst. Der Anschluss des Bahnsteiges an das umliegende Gelände erfolgt über ein 0,50 m breites Bankett und wird im Verlauf an die vorhandene Böschung mit einer Neigung von 1:1,5 angepasst. Ab km 92,2+52 wird ein Systemgeländer aufgrund der anstehenden Böschung angeordnet.

Zur Entwässerung des Bahnsteiges wird die Oberfläche 2 % zur gleisabgewandten Seite geneigt. Das anfallende Wasser wird dem umliegenden Gelände zugeführt und versickert dort.

Die vorhandene Zuwegung wird bis zur Bahnhofstraße erneuert. Dabei wird die Lage der Zuwegung zum neuen Bahnsteig angepasst. Die Zuwegung wird in der zulässigen Mindestbreite von 1,50 m mit Betonwerkstein 30 x 30 x 8 cm befestigt. Die Befestigung wird beidseitig mit einem Tiefbord 8x20 auf einer 20 cm starken Betonbettung C 12/15 mit Rückenstütze eingefasst. Der Anschluss der Zuwegung an das umliegende Gelände erfolgt über ein 0,50 m breites Bankett und wird im Verlauf an das vorhandene Gelände mit einer Neigung von 1:1,5 angepasst. Die Zuwegung erhält wie der Bahnsteig einen weißen, taktilen Blindenleitstreifen zur Orientierung.

Im Anschluss an den vorhandenen Bahnübergang bei km 92,2+00 befindet sich eine Schlitzrinne quer zur Straße. Diese wird zukünftig über eine Rohleitung in einen Graben neben der Zuwegung entwässert. Das anfallende Regenwasser versickert bzw. verdunstet in diesem Graben.

7.3 Ausstattung und Wegeleitung

Entsprechend der Bahnhofskategorie Flächenbahnhöfe erhält der Bahnhof Dorf Mecklenburg Bahnsteig 2 nachfolgende Bahnsteigausstattung:

- Wetterschutzhaus, mit Sitzbank „remissio“ 1 St.
- Fahrplanvitrine, A0, querformat 1 St.
- Einzelabfallbehälter 60 l Typ „Cambio“ 2 St.
- Streugutbehälter 800 l Typ „Orbistor“ 1 St.
- Funkuhr mit gesondertem Mast 1 St.
- Aschenbecher „Quadrobust“ 1 St.

Zur besseren Orientierung sehbehinderter Personen wird im Abstand von 2,55 m zur Gleisachse ein weißer, taktiler Blindenleitstreifen in die Bahnsteigoberfläche integriert. Für die Erhöhung des Farbkontrastes wird auf der gleisabgewandten Seite des Blindenleitstreifens ein anthrazitfarbener Begleitstreifen angeordnet.

Der Blindenleitstreifen wird an den Bahnsteigenden jeweils mit einem 0,90 m breiten Abschlussstreifen abgeschlossen. Die Abschlussstreifen werden mit einer Noppenstruktur ausgeführt. In Höhe des Wetterschutzhauses wird im Blindenleitstreifen ein Aufmerksamkeitsfeld mit einer Größe von 90 x 90 cm angeordnet. Das Aufmerksamkeitsfeld erhält ebenfalls eine Noppenstruktur.

Der Blindenleitstreifen des Bahnsteiges wird in der Zuwegung fortgeführt und endet bzw. beginnt an der Bahnhofstraße mit einem Auffindestreifen von 0,90 m Breite. Der Auffindestreifen erhält eine Rippenstruktur wie der Blindenleitstreifen. Auf Grund der geringen Breite der Zuwegung wird kein anthrazitfarbener Begleitstreifen angeordnet.

Im Weiteren wird am Bahnsteig 2 im Bahnhof Dorf Mecklenburg nachfolgendes Wegeleitsystem errichtet:

| | |
|--|-------|
| - Schild „Durchgang verboten“, am Geländer montiert | 2 St. |
| - Schild „Ein- und Durchfahrende Züge“, mit separatem Mast | 2 St. |
| - Bahnhofsnamensschild, einseitig, mit separatem Mast | 2 St. |
| - Statisches Richtungsschild, am Beleuchtungsmast | 2 St. |
| - Hinweisschild „Rauchfreier Bahnhof“ am Beleuchtungsmast | 1 St. |
| - Vorwegweiser als feste Fahne | 1 St. |
| - Bahnanlagenschild | 1 St. |
| - Gleisbezeichnungsschild | 1 St. |
| - Dynamischer Schriftanzeiger | 1 St. |

Jegliche Ausstattung und Beschilderung wird neu angebracht, da im Ist-Zustand keine Ausstattungselemente vorhanden sind.

7.4 Ingenieurbauwerke

- entfällt -

7.5 Hochbauten

- entfällt -

7.6 Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik

- entfällt -

7.7 Anlagen der Elektrotechnik 50 Hz

Der Bahnsteig und die Zuwegung des Bahnsteigs 2 werden erneuert. In diesem Zuge wird auch die elektrische Anlage 50Hz komplett erneuert. Die Beleuchtungsanlage wird den neuen Verhältnissen angepasst. Dabei werden für den Bahnsteig 2 insgesamt 6 neue Masten mit einer Lichtpunkthöhe von 6,0m aufgestellt. Die Masten werden in einem Abstand von 2,75m zur Bahnsteigkante mit einem Lichtpunktastand von 19m aufgestellt.

Für die Beleuchtung der Zuwegung werden 2 Masten mit einer Lichtpunkthöhe von 6,0m aufgestellt.

Für den Anschluss der elektrotechnischen Anlagen sind Kabelverlegearbeiten notwendig. Für die Beleuchtung des Bahnsteiges 2 wird eine Kabelschachtanlage im Bahnsteig angeordnet. Dabei

werden jeweils von den Beleuchtungsmasten Kabelaufbauschächte Größe II angeordnet. Die Kabelschächte werden mit 3 Rohre PE HD 110x6,3 verbunden.

Die alten Anlagenteile werden demontiert und fachgerecht entsorgt.

Die Beleuchtungsanlage ist in der vorliegenden Unterlage nur informativ dargestellt. Detaillierte Angaben zur Elektrotechnik sind der Entwurfsplanung „Elektrische Energieanlagen 50Hz“ des Bf Dorf Mecklenburg – Neubau der Bahnsteigbeleuchtung Bahnsteig 2 zu entnehmen.

Für den Kabeltiefbau wird eine Gleisquerung sowie eine Straßenquerung nötig. Diese wird mit einem steuerbaren Rohrverdrängungsverfahren durchgeführt. Die Querungen werden mit einem Stahlschutzrohr DN 300 durchgeführt. Für die Querungen durch das Gleis und die Straße werden Kabelaufbauschächte Größe V angeordnet.

Der vorhandene Kabeltrog wird ausgebaut und fachgerecht entsorgt. Die vorhandenen Kabel werden im Anschluss erdverlegt auf einem 10cm starken Sandauflager mit einer Überdeckung von 0,8m eingebaut.

7.8 Anlagen der Maschinentechnik

- entfällt -

7.9 Bahnübergänge

- entfällt -

7.10 Anlagen der Telekommunikation

- entfällt -

7.11 Anlagen der Elektrotechnik 16,7 Hz

- entfällt -

8 Rechtsangelegenheiten

8.1 Grundeigentum

8.1.1 Vorübergehende Inanspruchnahme

Eine vorübergehende Inanspruchnahme von Fremdgelände ist während der Baudurchführung nicht vorgesehen. Die Einrichtung der Baustelle erfolgt auf dem Gelände der DB Netz AG.

8.1.2 Dauerhafte Inanspruchnahme

Für die Umsetzung der Baumaßnahme ist eine dauerhafte Inanspruchnahme von Fremdgelände nicht erforderlich.

8.2 Träger öffentlicher Belange

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden die Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Hinsichtlich der Erneuerung des Bahnsteiges 2 im Bahnhof Dorf Mecklenburg bestehen keine Bedenken.

8.3 Kabel- und Leitungen

In vorangegangenen Planungsphasen wurden die Kabel- und Leitungseigentümer angeschrieben und die Ergebnisse der Anschreiben in die Planunterlagen eingearbeitet. Demnach befinden sich

im Baubereich des Bahnsteiges Kabel der vorh. Beleuchtung und der 50Hz-Weichenheizung. Kabel und Leitungen öffentlicher Versorgungsträger sind im Baubereich vorhanden. Im Bereich der Zuwegung befinden sich Kabel der Telekom, ein Fernmeldekabel sowie Strombestand. Ebenfalls im Bereich der Zuwegung befinden sich Leitungen für Schmutzwasser, Regenwasser und Trinkwasser.

8.4 Behindertenbelange

Die Erneuerung des Bahnsteiges erfolgt barrierefrei, so dass die Anlagen durch Rollstuhlfahrer uneingeschränkt nutzbar sind. In dem Fahrgastunterstand sind eine Sitzbank sowie eine Freifläche für mobilitätseingeschränkte Personen vorhanden. Durch die Anhebung des Bahnsteiges auf eine Höhe von 55cm über Schienenoberkante ist ein nahezu niveaugleicher Übergang zum Schienenfahrzeug vorhanden. Zur besseren Orientierung blinder und sehbehinderter Personen wird auf dem Bahnsteig ein taktiles Blindenleitsystem errichtet, das bis in die Zuwegung fortgeführt wird.

8.5 Brandschutz

Ist nicht erforderlich, aufgrund vereinfachter Verhältnisse.

9 Sonstiges

9.1 Bauablauf

Die Baudurchführung ist für den September 2012 vorgesehen. Alle Arbeiten erfolgen während der Zugpausen bzw. während der nächtlichen Betriebsruhe.

9.2 Zuwege, Lager- und Arbeitsflächen

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Bahnhofstraße.

9.3 Reisendenleitung

Während der Herstellung des Bahnsteiges sind keine Reisenden vorhanden, da der Bahnsteig als Umsteigemöglichkeit nicht genutzt wird.

9.4 Baugrund und Gründungsverhältnisse

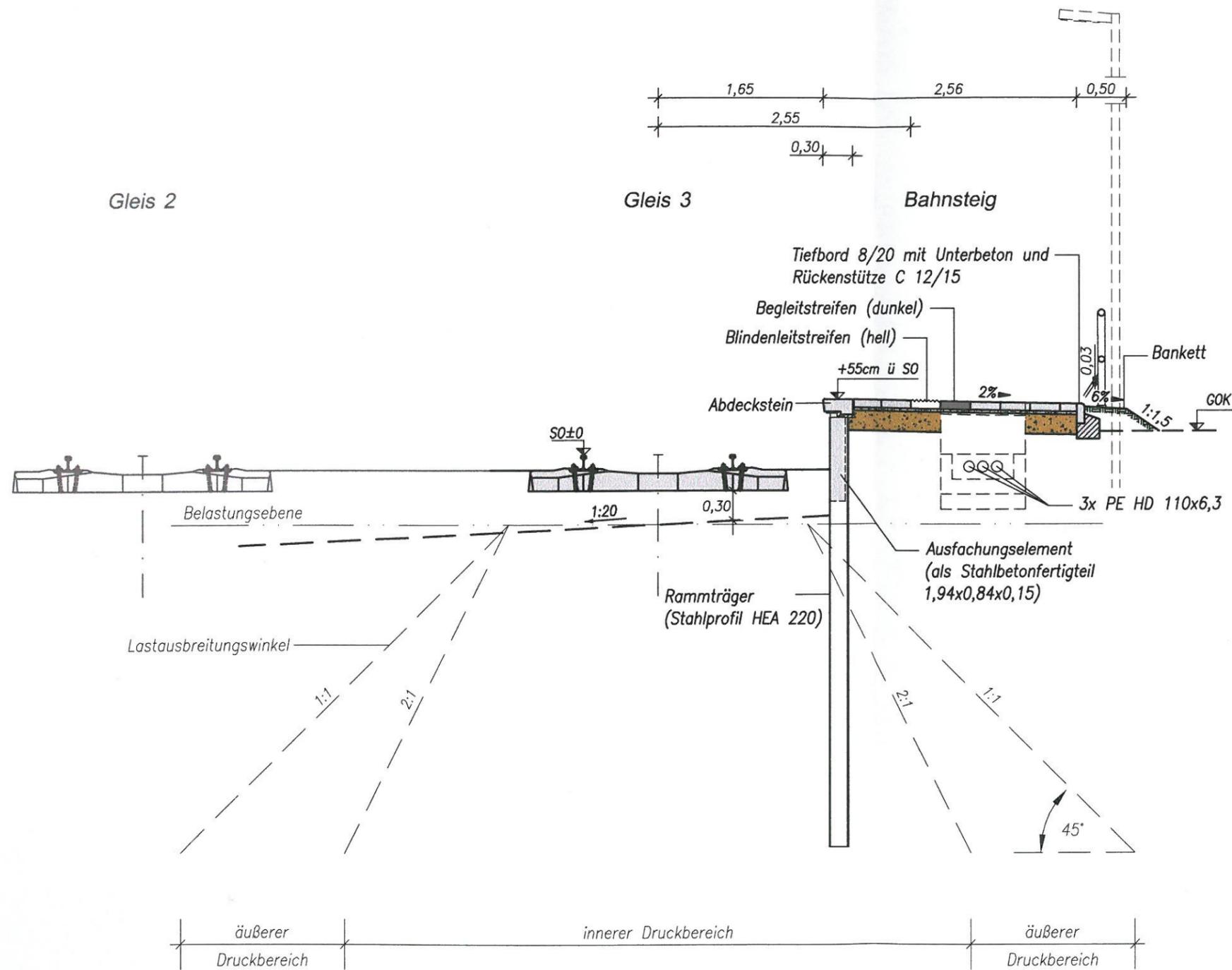
Für die Beurteilung der anstehenden Baugrund- und Untergrundverhältnisse wurde ein Baugrundgutachten erstellt. Die angetroffene Schichtenfolge ist relativ einheitlich und besteht aus aufgefüllten Böden und Mutterboden sowie gewachsenen Sanden und Geschiebemergel. Lokales Schichtenwasser befindet sich außerhalb der geplanten Gründungen. Mutterboden und Auffüllungen sind inhomogen locker und mitteldicht gelagert und wechselhaft aufgebaut. Schluffige Sande und Geschiebemergel besitzen ausreichend mitteldichte bis dichte Lagerung und steife bis halbfeste Konsistenz.

9.5 Baukosten und Finanzierung

Die Baukosten belaufen sich auf 317.011,- € und sind im Bauzeiten- und Finanzierungsplan der Unterlage C.2.2 dargestellt. Die detaillierten Kosten können dem Kostenanschlag der Unterlage C.1.1 entnommen werden. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt überwiegend aus Landesmitteln.

Regelquerschnitt

Maßstab 1:50



Aufbau Bahnsteig

- 80mm Betonwerksteinplatten 300x300x80
- 30mm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- ≥190mm Frostschuttschicht 0/32 GW/GI nach ZTV SoB-StB 04



- Legende**
- Neubau
 - Bestand
 - Rückbau
 - ▬ Bahnsteigneubau / Zuwegung
 - ▬▬ Blindenleitstreifen mit Rippenstruktur
 - ▬▬▬ Aufmerksamkeitsfeld mit Noppenstruktur
 - ▬▬▬▬ Auffindestreifen mit Rippenstruktur
 - ▬▬▬▬▬ Abschlussstreifen mit Noppenstruktur
 - ▬ dunkelfarbiger Begleitstreifen
 - ⊙ Beleuchtung
 - Holmgeländer, h=1,0m
 - Flurstücksgrenze
 - Flurstücksgrenze (Bahnaußengrenze)

- Legende Bahnsteigausstattung**
- ① Hinweisschild "Durchgang verboten"
 - ② Warmschild "Ein- und Durchfahrende Züge"
 - ③ Bahnstammschild
 - ④ Vorwegweiser als feste Fahne
 - ⑤ Schild "Bahnanlage"
 - ⑥ Gleisbezeichnungsschild
 - ⑦ Statisches Richtungsschild
 - ⑦.1 "Richtung Schwerin"
 - ⑦.2 "Richtung Wismar"

- Zeichenerklärung**
- 50Hz Niederspannung
 - - - Straßenbeleuchtung
 - - - Fernmeldekabel
 - - - Fernmeldekabel (stillgelegt)
 - - - Telekom
 - - - Regenwasserleitung
 - - - Trinkwasserleitung
 - - - Schmutzwasserleitung

Bemerkung :
 Die eingetragenen Versorgungsleitungen wurden den Bestandsunterlagen der Versorgungsträger entnommen. Die Darstellung ist nur bedingt maßstäblich. Ungenauigkeiten können bei der Übertragung entstanden sein. Grundsätzlich sind vor Arbeiten im Leitungsbereich örtlich Einweisungen durch den AN bei den zuständigen Versorgungsträgern zu beantragen.

| lfd.Nr. | Bearb. | Datum | Art der Änderung | Gepr. | Datum |
|--|--------|----------------------------|--|---------------------|-------|
| Die Bahn DB Netz AG Regionalbereich Ost Produktion/Anlagenplanung I, NP - O - A (0) | | | | | |
| | | | Ivlg 6441 | | |
| | | | Trassierungsentwurf | | |
| | | | Str. 6441 : Dömitz - Wismar km 92.059 ... km 92.352 | | |
| | | | Bf Mecklenburg Dorf | | |
| | | | Höhenplan | Blatt 1 1 Bl. | |
| Maßstab 1:250 | | Koordinatensystem GK 42/83 | | Höhensystem HN 76 | |

| | | | | | | | |
|---|--|--------------|--|------------------|--------------|----------|--------------|
| Bauherr / Anlagenverantwortlicher Adresse: DB Station&Service AG Regionalbereich Ost Bahnhofsmanagement Schwerin Grunthalplatz 3-4 D - 19053 Schwerin | Bauherrenvertretung / Projektleitung Adresse: DB Station&Service AG Regionalbereich Ost Bau- u. Anlagenmanagement Grunthalplatz 3-4 D-19053 Schwerin | | | | | | |
| Projektbezeichnung / Maßnahmenbeschreibung: <h2 style="margin: 0;">Dorf Mecklenburg Bahnsteigneubau Bahnsteig 2</h2> | | | | | | | |
| Projekt-Nr.: G.011106038 | | | | | | | |
| Planungsphase | Entwurfsplanung | Stationsname | | | | | |
| Planinhalt | Soll-Zustand / Draufsicht | Strecke | Dömitz - Wismar | | | | |
| Maßstab | 1 : 250 | Strecken-Nr. | 6441 | | | | |
| Planart/gem.PHBT | Lageplan | Stations-km | 92,07 | | | | |
| Plannummer | B.1.4 / 01 | Bahnhofs-Nr. | 4019 | | | | |
| Planersteller Adresse: | INGENIEUR CONSULT NEUKAMM GmbH <small>BERATENDE INGENIEURE VBI TECHNOLOGIE- UND FORSCHUNGSPARK WILHELM-HEINEMANN-STRASSE 2 19061 SCHWERIN TELEFON: (0385) 56 89 3-9 TELEFAX: (0385) 5 98 85 12 e-mail: office@icn-schwerin.de</small> | Bearbeitung | Name (Druckschrift) | Datum | Unterschrift | | |
| Neukamm | | 08.06.2012 | gezeichnet | Wendt | 06/2012 | | |
| Name (Druckschrift) | | Datum | Unterschrift | bearbeitet | Preuß | 06/2012 | gez. Preuß |
| | | | | Qualitätsprüfung | Neukamm | 08.06.12 | gez. Neukamm |
| Interne Qualitätsprüfung des Bauherrn: Die Bauvorlage der Ausführungsplanung wurde durch das "Technische Bau-Qualitätsmanagement" (TBQ) geprüft. Einer Freigabe wird zugestimmt: <input type="checkbox"/> ja - ohne Auflagen <input type="checkbox"/> ja - mit Auflagen <input type="checkbox"/> der Prüfbericht liegt bei <input type="checkbox"/> nein - überarbeitete Unterlagen sind erneut vorzulegen | | | Prüfvermerk bautechnischer Prüfer gemäß VV BAU bzw. Gutachter / Planprüfer gemäß VV BAU-STE Name (Druckschrift) Datum Stempel/Unterschrift | | | | |
| TBQ-Bearbeitungs-Nr.: _____ Name (Druckschrift) Datum Unterschrift | | | Eisenbahn-Bundesamt : Name (Druckschrift) Datum Stempel/Unterschrift | | | | |
| Bauvorlageberechtigter gemäß VV BAU / VV BAU-STE : Freigabe zur Ausführung gem. Freigabeschreiben vom _____ Freigabe Nr. _____ Name (Druckschrift) Datum Unterschrift | | | Planersteller: Plan gleichgestellt mit der Freigabe Nr. _____ des Bauvorlageberechtigten vom _____ Name (Druckschrift) Datum Stempel/Unterschrift | | | | |
| Bauherrenvertretung / Projektleitung DB Station&Service AG Regionalbereich Ost Bau- u. Anlagenmanagement Grunthalplatz 3-4 D-19053 Schwerin Name (Druckschrift) Datum Unterschrift | | | | | | | |
| Die Übereinstimmung mit der Ausführung bestätigt : | | | | | | | |
| Auftragnehmer : _____ Name (Druckschrift) Datum Stempel/Unterschrift | | | Bauüberwacher Bahn (BÜB) gemäß VV BAU/ VV BAU-STE Name (Druckschrift) Datum Unterschrift | | | | |

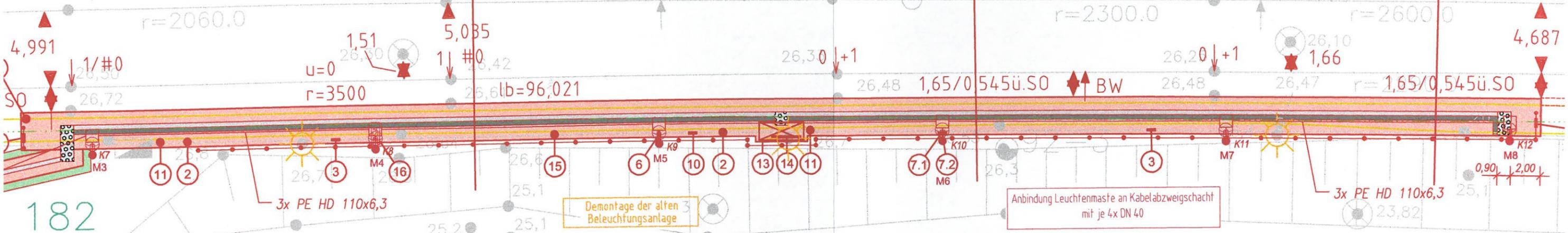
92.2

Dorf Mecklenburg

2
Querschnitt
km 92,1+70,40

3
Querschnitt
km 92,2+4,10

4
Querschnitt
km 92,2+35,20



182
8

Neubau Bahnsteig 2
 $L = 100,00m$; $H_B = 0,55m \ddot{u}. SO$; $B = 2,56m$; $a = 1,65m$

2+09.598

Bahnsteiganfang
km 92,1+40,00

Bahnsteigende
km 92,2+40,22



Dorf Mecklenburg

Bahnanlage

3

Richtung Schwerin

Richtung Wismar



Fahrgastinformation

